

Geschwister-Wintercamp vom 12. bis 16. Februar 2018 am Irmengard-Hof

„Große Eiszeit“ hatte keine Chance



Wenn es draußen recht kalt ist, schmelzen die Minustemperaturen in den kuschelig-schönen Räumen am Irmengard-Hof besonders schnell weg. Um Auftauen, miteinander Warmwerden und Nähe zulassen ging es bei der Winter-Geschwisterfreizeit der Björn Schulz Stiftung vom 12. bis 16. Februar 2018 im stiftungseigenen Erholungshaus, dem Irmengard-Hof am Chiemsee. So beschränkte sich die große Eiszeit bei den elf Geschwisterkindern im Alter zwischen acht und zwölf Jahren vielleicht die auf erste Stunde. Dann ging das Aufwärmen sehr schnell und hat der gesamten Gruppe viel Spaß gemacht. Die jungen Gäste verbindet,

dass sie zuhause ein Geschwister haben, das entweder schwer krank ist oder eine Behinderung hat. Bei der Geschwisterfreizeit der Björn Schulz Stiftung am Irmengard-Hof soll es nun einmal nur um sie – die gesunden Kinder – gehen.

Die Woche war reich an Erlebnissen: Mit den Eseln und Ponys ging es bei einer kleinen Wanderung ins Nachbardorf Gollenshausen. Im Kino schauten sich die Geschwister den Film „Wunder“ an, in dem es um einen kleinen Jungen geht, der an einer seltenen medizinischen Gesicht deformation leidet. Es wurde Schlitten gefahren bei der Frasdorfer Hütte und schließlich das große grüne Pferd mit Blüten gestaltet. Alle Unternehmungen waren Teil des „Auftau-Programms“.



Ein Höhepunkt der Winterfreizeit war es, eine große grüne Pferdestatue bunt und lustig zu bemalen. Die beiden Betreuer vom Sozialpädagogischen Fachteam am Irmengard-Hof hatten sich bereits Gedanken gemacht, welches Motiv am besten zu einem grünen Pferd und zugleich zum Irmengard-Hof passt. Schnell war man auf die grünen Wiesen rund um den landschaftlich traumhaft gelegenen Dreiseithof am Westufer des Chiemsees gekommen. Dort machen die blühenden Blumen die Welt

bunter und fröhlich. Dies entspricht dem Anliegen der Björn Schulz Stiftung mit dem Irmengard-Hof: Das Leben von Familien mit ihren schwer kranken Kindern bunter zu machen. Bei der Bastelaktion während der Winterfreizeit suchte sich nun jedes der Kinder jeweils eine Blütenform sowie die Farbe der Blütenblätter und des Blütenstempels aus. Gemeinsam wurde das Pferd dann mit viel Geschick und Liebe kunstvoll beklebt. Der grüne „Ravan“ ist ein Hingucker schlechthin! Bei seiner Versteigerung im Rahmen der Messe Pferd International München im Mai 2018 wird er die Herzen der Pferdefans sicherlich im Sturm erobern. Der Erlös kommt der Arbeit der Björn Schulz Stiftung am Irmengard-Hof zugute.



Alle haben eines gemeinsam!

Besonders in den Geschwistereinheiten kamen sich die Kinder näher. Anhand eines großen Körperbildes zeigten und erzählten die Kinder, in welcher Körperregion man die Erkrankung ihres Geschwister sehen und erkennen kann, wie diese sich auswirkt und welche Therapien, Untersuchungen oder Klinikaufenthalte notwendig sind. Die Kinder merkten, dass viele Erfahrungen ähnlich, andere wiederum sehr unterschiedlich sind. Eines aber haben sie allerdings alle gemeinsam: ein krankes Kind in der Familie.



Eine weitere Einheit handelte vom Thema Gefühle. Hier stand das Gefühlsrad im Mittelpunkt! Wie beim Roulette spielen dreht sich der Pfeil in der Mitte solange, bis er bei einem Punkt stehenbleibt. Er deutet auf ein Gefühl, über das die Kinder dann aus ihrer Perspektive berichten, z.B. „Ich hatte Angst, als meine Schwester wieder ins Krankenhaus musste“. Das Spiel mit dem Gefühlsrad hilft, dieses schwierige Thema leicht zu machen und die Unsicherheit ein schmelzen zu lassen.

Eine gelungene Winterfreizeit mit einer tollen Gruppe, bei der auch die Betreuer vom Sozialpädagogischen Fachteam am Irmengard-Hof viel Freude hatten!

Ein herzliches Dankeschön geht an Mike's Kino in Prien, das für den Kinobesuch der Geschwistergruppe einen tollen Rabatt ermöglicht hat.

180425/LS/PES